

Elterninformation »Übertritt an das Gymnasium«

M. Haehn/M. Königer/F. Kollmannsberger

Schuljahr 2023/2024
St.-Anna-Gymnasium

© 8. November 2023 M. Haehn, M. Königer, F. Kollmannsberger,
Schulberatung am SAG.



Diese Materialien/Datei(en) unterliegen der creative commons Lizenz
CC BY-NC-SA:

- Werden sie unverändert übernommen, so nur als Ganzes und unter Beibehaltung dieses Urhebervermerks.
- Werden sie verändert, so verweisen Sie bitte auf uns als Verfasser und kennzeichnen Sie Ihre Änderungen als solche.
- Jede Kopie oder Weiterverarbeitung muss ihrerseits wiederum frei verfügbar bleiben.
- Eine kommerzielle Nutzung ist nicht gestattet!

(Wortlaut der CC unter <http://creativecommons.org>)

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztagesschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

WWW

Stundenpläne

Stundentafeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

Das Gymnasium

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztageschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

WWW

Stundenpläne

Stundentafeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- Ziel: vertiefte Allgemeinbildung
 - Studierfähigkeit (allgemeine Hochschulreife)
 - Auch: Ausbildung/duales Studium
- Neun Schuljahre (Jahrgangsstufen 5–13)
Verkürzung auf acht Schuljahre möglich (»ILV«)
- Sechs Ausbildungsrichtungen (»Zweige«)
Oft mehrere Zweige (NTG/SG)* an einer Schule
- Mindestens zwei Fremdsprachen
- Abiturprüfung in 5 Fächern (alle Zweige):
 - Mathematik und Deutsch
 - eine Fremdsprache und eine Naturwissenschaft
 - Zwei mündliche Prüfungen

Zweig	Schwerpunkt	Sprachen
NTG*	Physik, Chemie, Informatik	E+L/F, L/F+E
SG*	Kulturelle Bildung, 3 Fremdsprachen	L+E+F/Sp/Ru/It/Chi, E+L/F+F/Sp/Ru/It/Chi
HG	Europäische Kultur und Wurzeln	L+E+Gr, E+L+Gr
WWG	Wirtschaft und Recht, Wirtschaftsinformatik	E+L/F, L/F+E
SWG	Politik und Gesellschaft, Sozialpraktische Grundbildung	E+L/F, L/F+E
MG	Musik, Kunst, Deutsch, Instrumentalunterricht	L+E, E+L

- Gymnasium
- Bildungsweg
- Sprachenfolge
- Schulträger
- Ganztagesschule
- Schulartwechsel
- Aufnahmeverfahren
- Schulwahl
- Unterstützung
- Schluss
- Anhang
- WWW
- Stundenpläne
- Stundentafeln
- Übertrittsregelungen
- Probeunterricht

Jg	Entscheidungen	Laufbahn
<i>Oberstufe</i>		
13		Allgemeine Hochschulreife
12	Kurswahl	(Profil- und Leistungsstufe)
11		(ILV, Auslandsschulbesuch)
<i>Mittelstufe</i>		
10		Mittlerer Schulabschluss
9		(Extern: »Quali«)
8	Profilfächer	
<i>Unterstufe</i>		
7		
6	2. Fremdsprache	
5	1. Fremdsprache	»Gelenkklasse«

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztagesschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

WWW

Stundenpläne

Studentenafeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- Englisch*, Latein oder Französisch?
- Lebende Sprache *oder* sprachliche Grundlage für ›moderne‹ Fremdsprachen?
- Englisch ermöglicht schnell mündlichen Sprachgebrauch (Lernmotivation!)
- Lernhaltung ist in der Unterstufe meist besser (Basis für den späteren Spracherwerb)
- Spezialfall Lese-Rechtschreib-Schwäche/Legasthenie
- Wechsel innerhalb Bayerns/Münchens oder bundesweit?
- Sprache in der Familie?

- Wahlmöglichkeiten für die 2. Fremdsprache (6. Jg-Stufe):
 - Englisch
 - Französisch* oder Latein*
- Wahlmöglichkeiten für die 3. Fremdsprache (8. Jg-Stufe):
 - Chinesisch*
 - Französisch
 - Griechisch (altgriechisch)
 - Italienisch*
 - Russisch
 - Spanisch
- Spät beginnende Fremdsprache (11. Jg-Stufe):
 - Italienisch, Spanisch
 - Chinesisch
 - Diverse weitere Sprachen
- Sprachenwahl ist auch Schulzweigwahl!
(Mathematik an allen Zweigen gleich)

- Träger: »Öffentlich«...
 - »Staatlich« oder »Städtisch«?
 - Gebunden an Lehrplan
(<http://www.lehrplanplus.bayern.de>)
 - Vorrückungsbestimmungen, Abschlussprüfung intern
- Träger: »Privat«...
 - Status: »Anerkannt« (gebunden an Lehrplan) oder »Genehmigt« (Abschluss extern)?
 - Verschiedene Träger, teils weltanschaulich gebunden
 - Gegebenenfalls besondere Schulkonzepte (Montessori, Bilinguale Klassen, Waldorfpädagogik,...)
- Unterschiede?
 - Ganztagsangebot
 - Ausstattung

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztageschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

WWW

Stundenpläne

Stundentafeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- Unterschiedliche Ganztagsmodelle:
 - Kein GT (nur Pflichtunterricht, meist am Vormittag)
 - Offener GT (optionales Programm am Nachmittag)
 - Teilgebundener GT* (einzelne verpflichtende lange Tage)
 - Gebundener GT (Nachmittagsschule an allen Tagen)
- Ganztagsbetreuung in der Regel bis 16:00 Uhr
- Mittagessen, Wahlunterricht, Förderangebote, Studierzeit. . .
- Pflichtunterricht und Ganztagsangebote im Wechsel? (»Rhythmisierung«)

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztageschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

www

Stundenpläne

Studentafeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- Eigene Ressourcen (als Eltern)?
- Betreuungs- oder Förderbedarf Ihrer Kinder?
- Lern- und Sozialgemeinschaft der Schulklasse?
- Außerunterrichtliches Engagement Ihrer Kinder?
- Außerschulische Interessen und Tätigkeiten?

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztagesschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

WWW

Stundenpläne

Stundentafeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- Fachlehrerprinzip
»Klassleitung ist nur eine Lehrkraft unter Vielen«
- Fachräume: Raumwechsel, nüchterne Klassenzimmer
- Neues soziales Gefüge in der Klassengemeinschaft
- Ungewohnte Noten, höheres Tempo, stärkere Abstraktion
- Mehr Frontalunterricht
- Schulerfolg basiert zunehmend auf Begabung *und* Lernen
- Zunehmende Selbständigkeit gefordert
 - Lernen und Arbeiten
 - Organisation und Strukturierung
 - Ausdauer und Motivation
- Ihr Kind wird zunehmend »jugendlicher«

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztagesschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

www

Stundenpläne

Studentafeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- Einschreibung (in 5. Klasse) an genau einer Schule
Angabe eines Zweitwunsches
- Seit 2009 zentrale Regelung bei Nicht-Aufnahme
- Aufnahmekapazität abhängig von der Anzahl der eingerichteten Klassen (etwa 30 Schüler*innen)
- Zur Einschreibung nicht sinnvoll
 - Vorsprache bei der Schulleitung
 - Begründungsschreiben der Schulwahl von Eltern
 - Briefe Ihrer Kinder an die Schulleitung
- Aufnahme in eine höhere Jahrgangsstufe (6–12) bei entsprechender Kapazität möglich

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztagesschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

WWW

Stundenpläne

Stundentafeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- Kriterium: Entfernung Wohnort ↔ Schule
 - gemeldeter Wohnsitz der Eltern
 - und des Kindes
 - laut Abmeldebescheinigung der Grundschule
- Aussage über Aufnahmebereich im Vorfeld der Einschreibung nicht möglich
- Bevorzugte Aufnahme von Geschwisterkind(ern)
- Einschreibung sichert Platz an einem *Gymnasium*
- Kein Rechtsanspruch auf Besuch einer bestimmten Schule

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztagesschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

www

Stundenpläne

Studentenfeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- (Angabe einer Zweitschule bei der Einschreibung)
- Übermittlung der Anmeldezahlen an den Ministerialbeauftragten (MB)
- Vorerst Verbleib der Aufnahmeunterlagen am SAG
- Zentrale Mitteilung durch den MB an die Schule
 - von Aufnahmekapazitäten der Münchner Gymnasien
 - in den Tagen nach der Einschreibung
- Im Anschluss Vermittlungsbemühungen der Schulleitung
- Telefonische Benachrichtigung der Eltern durch die Schule
- Notfalls Zuweisung des Kindes durch den MB:
 - nach Abschluss des Probeunterrichts (Ende Mai)
 - möglichst an eine Schule in Wohnortnähe
 - möglichst mit der/den gewählten Ausbildungsrichtung(en)

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztagesschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

WWW

Stundenpläne

Stundentafeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- Informationsabende an allen Schulen
(Termin*: März, parallel zu anderen Schulen)
- Tag der offenen Tür / Schnuppertag
(Termin*: Anfang Mai)
- Webauftritt der Schule/InfoPortal
(URL*: <https://sag.musin.de/service/aufnahme.php>)
- Schauen Sie sich die Schule an!
... tun Sie das mit Ihrem Kind!
- Einschreibung *ausschließlich* an einer Schule
(Termin: Anfang Mai, parallel an allen Schulen)

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztagesschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

WWW

Stundenpläne

Studentafeln

Übertrittsregelungen

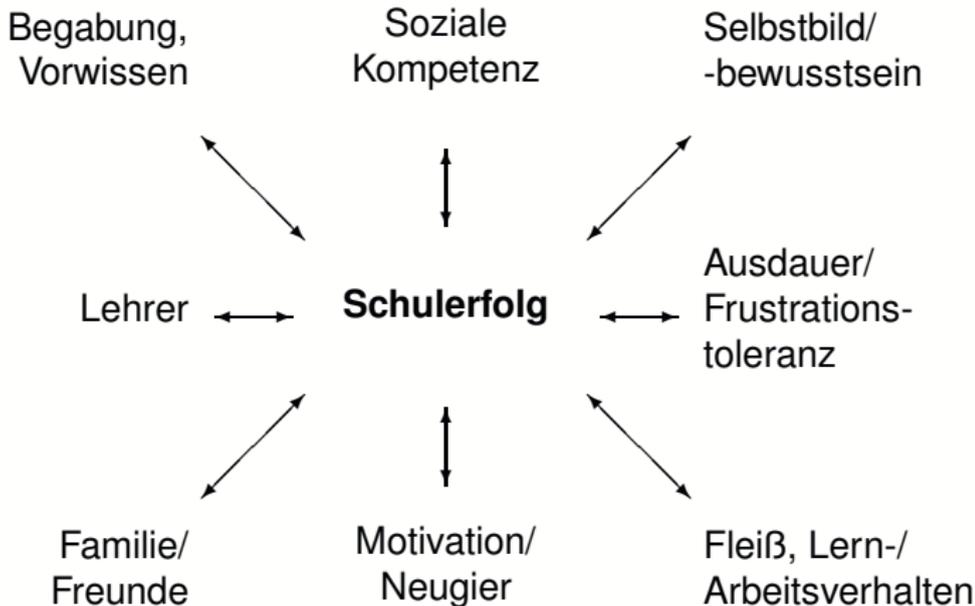
Probeunterricht

- Organisation des Stundenplanes (etwa: Doppelstunden)?
- Pädagogisches Konzept (Individuelle Förderung, Prävention)?
- Außerschulisches Angebot (Ganztag, Betreuung, Wahlunterricht, Projekte, Fahrten,...)?
- Internetauftritt der einzelnen Schulen?
- Wer steht im Mittelpunkt?
- Würden Sie sich gut aufgehoben fühlen? ... und: wie geht es Ihrem Kind?

- Gymnasium
- Bildungsweg
- Sprachenfolge
- Schulträger
- Ganztagesschule
- Schulartwechsel

- Aufnahmeverfahren
- Schulwahl
- Unterstützung
- Schluss

- Anhang
- WWW
- Stundenpläne
- Stundentafeln
- Übertrittsregelungen
- Probeunterricht



Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztagesschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

WWW

Stundenpläne

Studentenfeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- Fällen Sie Ihre Entscheidung auf Grundlage der Kenntnis *Ihres* Kindes!
- Lassen Sie sich nicht von Wunschvorstellungen oder Befürchtungen leiten!
- Überlegen Sie, was Ihrem Kind *jetzt* gut tut (nicht wie es später einmal sein wird)!
- »Mit dem Abitur hat mein Kind alle Chancen«
... ist eine Wette auf die Zukunft!
- Holen Sie den Rat der Lehrkraft Ihres Kindes ein, nutzen Sie gegebenenfalls ein Beratungsgespräch!
- Treffen Sie die Entscheidung zwar für Ihr Kind, lassen Sie es aber daran teilhaben!
- Es gibt nicht nur einen »richtigen« Weg!

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztageschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

www

Stundenpläne

Studentenfeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- Interaktiver Bildungswegplaner
<http://www.mein-bildungsweg.de>
- LehrplanPLUS des Bayerischen Gymnasiums
<http://www.lehrplanplus.bayern.de>
- Gymnasiale Oberstufe
<http://www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de>
- Informationssammlung des Fachbereichs Beratung
<https://www.pi-muenchen.de/profil/wir-ueber-uns/fachb>
- Dienstleistungsfinder: Gymnasien München
<https://www.muenchen.de/dienstleistungsfinder/muenche>
- Wikipedia: Liste der Gymnasien in München
https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Gymnasien_in_

Gymnasium
Bildungsweg
Sprachenfolge
Schulträger
Ganztagesschule
Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

WWW

Stundenpläne

Studentafeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	Musik	Kunst	Deutsch	Mathematik	Englisch
2	Musik	Kunst	Deutsch	Mathematik	Englisch
3	Englisch	Sport	Geographie	Natur&Technik/	Intensivierung
4	Englisch	Sport	Geographie	.../Sport	... E/M
5	—	Mathematik	Skill	Englisch	Religion/
6	Deutsch	Mathematik	—	Deutsch	.../Ethik
7	Deutsch	—	StZ	(StZ/Angebote)	
8	Kultur	(StZ/Angebote)	Natur&Technik	(StZ/Angebote)	
9	Kultur	(StZ/Angebote)	Natur&Technik	(StZ/Angebote)	

Gymnasium
Bildungsweg
Sprachenfolge
Schulträger
Ganztagesschule
Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl
Unterstützung
Schluss

Anhang
www
Stundenpläne
Stundentafeln
Übertrittsregelungen
Probeunterricht

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	Kunst/	Englisch	Sport	Religion/	Profilfach
2	.../Musik	2. Sprache	Sport	.../Ethik	Profilfach
3	Englisch	Deutsch	Mathematik	Profilfach	Physik...
4	Englisch	Deutsch	Mathematik	Profilfach	(NTG/SG)
5	Deutsch	Mathematik	Geschichte	Chemie...	2. Sprache
6	Konversation/	Mathematik	Geschichte	(NTG/SG)	2. Sprache
7	.../—	—	—	—	—
8	Biologie	(Angebote)	(ILV)	BO (modular)	
9	Biologie	(Angebote)	(ILV)	BO (modular)	

- **Grundlagenfächer**
Deutsch, zwei Fremdsprachen, Mathematik
- **Naturwissenschaften/Informatik**
Biologie, Chemie, Informatik, Physik
- **Gesellschaftswissenschaften/
Historisch-Politische Bildung/Werteerziehung**
*Geschichte, Politik und Gesellschaft (Sozialkunde), Geographie,
Wirtschaft und Recht, Religionslehre/Ethik*
- **Musisch-Ästhetische Bildung**
Kunst, Musik
- **Weitere**
Sport, Berufliche Orientierung, Wissenschaftspropädeutik
- **Profilbereich**
3. Fremdsprache (SG); Naturwissenschaften/Informatik (NTG)

Gymnasium
Bildungsweg
Sprachenfolge
Schulträger
Ganztageschule
Schulartwechsel
Aufnahmeverfahren
Schulwahl
Unterstützung
Schluss
Anhang
www
Stundenpläne
Studentafeln
Übertrittsregelungen
Probeunterricht

Jg	D	M	F ₁	F ₂	NT	B	Ch	Ph	In	G	PG	Ek	WR	R/E	Ku	Mu	Sp	Pr	BO	Int	Σ	
5	5	4	5	-	3	-	-	-	-	-	-	2	-	2	2	2	3	-	-	2+1	30+	
6	4	4	4	4	3	-	-	-	-	2	-	-	-	2	2	2	3	-	-	1+1	31+	
7	4	4	4	4	2	-	-	-	-	2	-	2	-	2	2	2	3	-	-	0+1	31+	
8	4	3	3	4	-	2	2 ¹	2	-	2	-	-	-	2	1	1	2	2 ¹	-	0+1	30+	
9	3	3	3	3	-	2	2 ¹	2	2 ¹	2	-	-	-	2	1	1	2	3 ¹	0,5	0+1	31,5+	
10	3	4	3	3	-	2	2	2	2 ¹	1	1	2	2	2	1	1	2	1 ¹	-	0+1	34+	
11	3	3	3	3	-	-	2 ¹	2	2	1	2	2	2	2	2	2 ¹	2 ¹	2	1 ¹	2 ²	-	34
12	4	4	3	3	-	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2 ¹	2 ¹	2	-	2 ³	- ⁴	?
13	4	4	3	3	-	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2 ¹	2 ¹	2	-	2 ³	- ⁴	?

- 1) Wahloption: Kunst oder Musik 2) »Projektseminar zur BuS«
 3) »W-Seminar« 4) »Leistungsfach, Wahlpflichtoptionen«
 Profil: Zusätzliche Stunden in Naturwissenschaften/Informatik

- Gymnasium
- Bildungsweg
- Sprachenfolge
- Schulträger
- Ganztageschule
- Schulartwechsel
- Aufnahmeverfahren
- Schulwahl
- Unterstützung
- Schluss
- Anhang
- WWW
- Stundenpläne
- Stundentafeln
- Übertrittsregelungen
- Probeunterricht

Jg	D	M	F ₁	F ₂	NT	B	Ch	Ph	In	G	PG	Ek	WR	R/E	Ku	Mu	Sp	Pr	BO	Int	Σ
5	5	4	5	-	3	-	-	-	-	-	-	2	-	2	2	2	3	-	-	2+1	30+
6	4	4	4	4	3	-	-	-	-	2	-	-	-	2	2	2	3	-	-	1+1	31+
7	4	4	4	4	2	-	-	-	-	2	-	2	-	2	2	2	3	-	-	0+1	31+
8	4	3	3	4	-	2	- ¹	2	-	2	-	-	-	2	1	1	2	4 ¹	-	0+1	30+
9	3	3	3	3	-	2	3 ¹	2	- ¹	2	-	-	-	2	1	1	2	4 ¹	0,5	0+1	31,5+
10	3	4	3	3	-	2	2	2	- ¹	1	1	2	2	2	1	1	2	3 ¹	-	0+1	34+
11	3	3	3	3	-	-	- ¹	2	2	1	2	2	2	2	2 ¹	2 ¹	2	3 ¹	2 ²	-	34
12	4	4	3	3	-	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2 ¹	2 ¹	2	-	2 ³	- ⁴	?
13	4	4	3	3	-	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2 ¹	2 ¹	2	-	2 ³	- ⁴	?

- 1) Wahloption: Kunst oder Musik
- 2) »Projektseminar zur BuS«
- 3) »W-Seminar«
- 4) »Leistungsfach, Wahlpflichtoptionen«

Profil: Dritte Fremdsprache

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztagesschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

WWW

Stundenpläne

Stundentafeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- § 6 GrSO ; § 2 GSO
- Wortgutachten inhaltlich wichtig!
- Fächer Deutsch (D), Mathematik (M), Heimat- und Sachunterricht (HSU)

● Übertrittszeugnis

● $\frac{D+M+HSU}{3} \leq 2,33$ (»geeignet«)

oder

Bestehen des Probeunterrichts

- 12. Lebensjahr vor dem 30. September nicht vollendet
- Beratungsgespräch nicht verpflichtend, kann aber wertvolle Entscheidungshilfe sein!

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztageschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

WWW

Stundenpläne

Stundentafeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- § 6 MSO ; § 2 GSO
- Wortgutachten inhaltlich wichtig!
- Fächer Deutsch (D), Mathematik (M)
- Jahreszeugnis (»Gelenkklasse«)
- $\frac{D+M}{2} \leq 2,0$ (»geeignet«)

oder

Bestehen des Probeunterrichts (zum Nachtermin)

- 12. Lebensjahr vor dem 30. September nicht vollendet
- Beratungsgespräch nicht verpflichtend, kann aber wertvolle Entscheidungshilfe sein!
- Voranmeldung zum Einschreibetermin

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztagesschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

WWW

Stundenpläne

Studentafeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- § 11 RSO ; § 2 GSO
- Fächer Deutsch (D), Mathematik (M)
- Jahreszeugnis («Gelenkklasse«)
- Vorrückungserlaubnis *und* $\frac{D+M}{2} \leq 2,5$ («geeignet«)
oder
Bestehen des Probeunterrichts (zum Nachtermin)
- Voranmeldung zum Einschreibetermin

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztagesschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

WWW

Stundenpläne

Studentenfeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- §§ 5–7 GSO
- Altersgrenze entsprechend Übertritt (»Jahrgangsstufe + 7«)
- Grundsätzlich Aufnahmeprüfung (D, M, E, 2. FS, Ph,...)
- und Probezeit (bis Halbjahr)
- Ausnahme bei Aufnahme in Jahrgangsstufe 6:
 - Jahreszeugnis Jahrgangsstufen 5/6 der Realschule
 - Fächer Deutsch (*D*), Englisch (*E*), Mathematik (*M*)
 - Vorrückungserlaubnis und $\frac{D+E+M}{3} \leq 2,0$
- Regelung zum Nachlernen neuer Fächer

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztagesschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

WWW

Stundenpläne

Stundentafeln

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- § 7 GSO
- »Einführungsklasse« in der 11. Jahrgangsstufe
- Eigene Stundentafel, 2. Fremdsprache spätbeginnend
- Fächer Deutsch (D), Englisch (E), Mathematik (M)
- Abschlusszeugnis
- $\frac{D+E+M}{3} \leq 2,0$
oder
Positives pädagogisches Gutachten
- Direkte Aufnahme in die 11. Jahrgangsstufe möglich
(nur bei Kenntnissen in 2. Fremdsprache sinnvoll)

Gymnasium

Bildungsweg

Sprachenfolge

Schulträger

Ganztagesschule

Schulartwechsel

Aufnahmeverfahren

Schulwahl

Unterstützung

Schluss

Anhang

www

Stundenpläne

Studentenpläne

Übertrittsregelungen

Probeunterricht

- § 3 GSO
- Termin (für Gymnasium und Realschule): Juni (nach den Pfingstferien); Nachtermin
- Fächer Deutsch (D) und Mathematik (M)
 - Lehrplan der Grundschule
 - Anforderungsprofil des Gymnasiums
- schriftliche Prüfungen; Schülerbeobachtung
- Lehrkräfte der zukünftigen 5. Klasse des Gymnasiums
- Mindestens Note 3 in einem und Note 4 im anderen Fach
oder
Zweimal Note 4 und Elternwille

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss

Entscheidung

Elternfragebogen

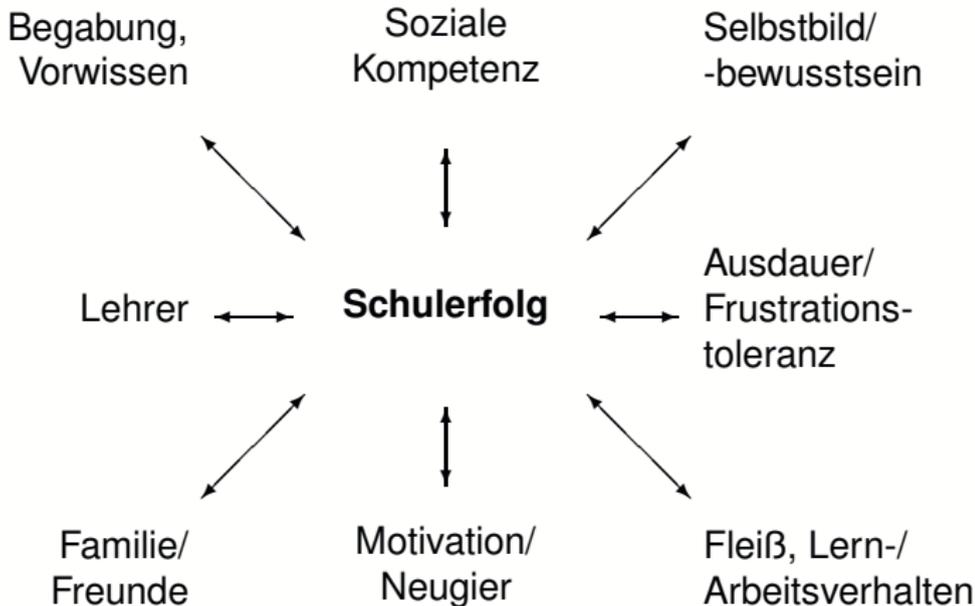
Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss



Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss

- | | | |
|---------------------------------------|--------------------------|----------------------------|
| Fachnote »Deutsch« | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Fachnote »Mathematik« | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Fachnote »Heimat- und Sachunterricht« | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Vorstellungen Ihres Kindes | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Aufmerksamkeit | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Lernen | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Problemlösen | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Motivation | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Frustrationstoleranz | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Prüfungs- und Leistungsdruck | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Selbstvertrauen | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Freizeit | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Ihre Position als Eltern | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Unterstützung | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss

- Denkanstöße zu verschiedenen, entscheidungsrelevanten Aspekten
- Nachfragen, Meinungen, Standpunkte
- Antwortbogen: Wahl zwischen den Alternativen
 - »Ja« *oder*
 - »Nein«
- Welche Antworten überwiegen?

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss

- Kreuzen Sie »Ja« an, wenn:
 - Ihr Kind im betreffenden Bereich klar erkennbare Stärken hat
 - Sie diesbezüglich keinerlei Zweifel über die Gymnasialeignung hegen
 - Sie von Dritten eindeutig positive Aussagen erhalten haben *oder*
 - Sie weitere Informationen haben, die eine positive Aussage stützen
- Kreuzen Sie andernfalls »Nein« an!

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss



- Lese- und Aufgabenverständnis?
Komplexität des Ausdrucks?
- Phantasie bei Erzählungen?
Wiedergabe in eigenen Worten?
- Liest Ihr Kind gerne?

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss



- Sicherheit im Rechnen? Fähigkeit zum Transfer?
- Abstraktionsvermögen? Logisches Denken?
- Bewältigung von Textaufgaben?

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss



- Reaktion auf Neues? Interesse? Wissbegier?
- Lernen und Erinnern von Faktenwissen?
- Verknüpfen und Bewerten von Einzelinformationen?

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss



- Geht Ihr Kind gerne zur (Grund-)Schule?
- Welche Schullaufbahn wünscht sich Ihr Kind?
- Welche Gründe führt es an?

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss



- Konzentration? Ablenkbarkeit? Fähigkeit zum Zuhören?
- Verhalten bei komplexen Arbeitsaufträgen?
- Anfälligkeit für ›Aufschieberitis‹?

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss



- Selbstständigkeit im Lernen? Ausdauer?
- Fähigkeit zur Strukturierung? Stabilität des Lernverhaltens?
- Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben?

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss



- Offenheit und Interesse für Knobelien und Probleme?
- Umgang mit Herausforderung?
- Kreativität und Flexibilität des Denkens?

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss



- Erfolgserwartung oder Misserfolgsängstlichkeit?
- Eigenantrieb Ihres Kindes oder Ihre Überzeugungsarbeit?
- Abhängigkeit von Belohnung?

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss



- Ausdauer? Fähigkeit zu Bedürfnisaufschub?
- Reaktion auf Misserfolge?

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss



- Reaktion auf anstehende Proben?
- Stabilität des Lernverhaltens unter Stress?
- ›Gesunder‹ Ehrgeiz?

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss



- Abhängigkeit von Personen (MitschülerInnen/Lehrkräfte)?
- Reaktion auf Wechsel des schulischen Umfelds?
- ›Robustheit‹ der Persönlichkeit?

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss



- Ausreichend ›Raum‹ neben der Schule?
- Herausforderung Nachmittagsunterricht?
- Sport? Körperlicher Ausgleich?

Elternfragebogen

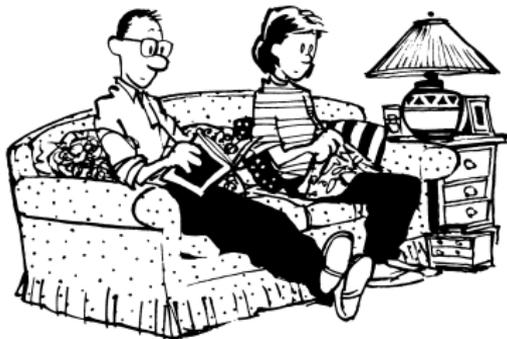
Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss



- Was wäre der ›größte Fehler‹? Ihre größte Hoffnung?
- Zutrauen in Ihr Kind?
- Kindorientierte Entscheidung?

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss



- Freundschaften Ihres Kindes?
- Belastbarkeit Ihrer Beziehung zum Kind?
- Ihr fachliches Wissen? Ihre zeitliche Kapazität?

Elternfragebogen

Einleitung

Noten

Ihr Kind

Sie (Eltern)

Schluss

- Fällen Sie Ihre Entscheidung auf Grundlage der Kenntnis *Ihres* Kindes!
- Lassen Sie sich nicht von Wunschvorstellungen oder Befürchtungen leiten!
- Überlegen Sie, was Ihrem Kind *jetzt* gut tut (nicht wie es später einmal sein wird)!
- »Mit dem Abitur hat mein Kind alle Chancen«
... ist eine Wette auf die Zukunft!
- Holen Sie den Rat der Lehrkraft Ihres Kindes ein, nutzen Sie gegebenenfalls ein Beratungsgespräch!
- Treffen Sie die Entscheidung zwar für Ihr Kind, lassen Sie es aber daran teilhaben!
- Es gibt nicht nur einen »richtigen« Weg!